

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.09.2020

Haupt- und Vergabeausschuss

Schkopau, d. 15.10.2020

Sitzung am: 22.09.2020

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anlage

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Bericht des Bürgermeisters
- TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 6. Sitzung vom 16.07.2020 (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Antrag der Fraktion DIE LINKE/Grüne/Pro Bürger für die kommende Gemeinderatssitzung (Fluglärmkommission)
- TOP 9. Diskussion zu Richtlinien zur Erhebung von Entgelten für die Nutzung gemeindeeigener Einrichtungen (Richtlinien v. 23.06.2009 u. 02.10.2014)
- TOP 10. Erwartungen der Fraktionen zum Inhalt des Saale-Elster-Luppe-Auen Kuriers
- TOP 11. 1. Lesung des Entwurfs des Haushaltsplanes der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2021
- TOP 12. Umstrukturierung der Verwaltung
- TOP 13. Anfragen und Anregungen
- TOP 14. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Ringling eröffnet 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einberufung der Mitglieder wird festgestellt. Es sind von 7 Mitgliedern + Bürgermeister 6 Mitglieder + Bürgermeister anwesend. Herr Bedemann wird von Herrn Sachse vertreten.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.09.2020

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Herr Ringling eröffnet um 18:32 Uhr die Einwohnerfragestunde. Da keine Anfragen gestellt werden, wird diese zur selben Zeit beendet.

TOP 5. Bericht des Bürgermeisters

Herr Ringling begrüßt Frau Senf, die ihre Arbeit wieder aufgenommen hat und sich in den nächsten Wochen mit dem Nachtragshaushalt der Gemeinde beschäftigt.

Herr Ringling führt aus:

- Zu den Veranstaltungen „Schkopau digital“ sind zwei Gesprächsrunden am 22.10. und am 29.10.2020 geplant. Das Einladungsschreiben mit dem entsprechenden Antwortbogen wurde allen Ortsbürgermeister/-innen zugesendet.
- Der Leiter der Servicestation, Herr Grobe informierte, dass die Pflegearbeiten der Grünflächen vor den Ortsfeuerwehren wegen fehlenden Personal nicht mehr durchgeführt werden können.
- Über den Einsatz eines zweiten Regionalbereichsbeamten wird ein Gespräch mit dem Revierleiter der Polizeidirektion geführt. Nähere Informationen werden in der nächsten Gemeinderatssitzung bekanntgegeben.
- Es sind zahlreiche Zuarbeiten der Ortschaftsräte wegen des Anlegens von Blühwiesen eingegangen. Dieses Thema muss noch konkretisiert werden.

TOP 6. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 6. Sitzung vom 16.07.2020 (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift vorgetragen. Somit wird die Niederschrift von den Mitgliedern beschlossen. Herr Sachse enthält sich der Stimme, da er in der Sitzung am 16.07.2020 nicht anwesend war.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Amtliche Mitteilungen gibt es nicht zu berichten.

TOP 8. Antrag der Fraktion DIE LINKE/Grüne/Pro Bürger für die kommende Gemeinderatssitzung (Fluglärmkommission)

Herr Teske erläutert ausführlich den eingereichten Antrag der Fraktion Die Linke/Grüne/Pro Bürger zur geplanten Erweiterung des Flughafens Leipzig/Halle.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.09.2020

Herr Teske verdeutlicht auf einer Karte die zwei eingezeichneten Nachtschutzgebiete. Das eine ist größer und reicht an die Gemeinde Schkopau.

Er verdeutlicht, dass mit der Erweiterung des Flughafens die Stellplätze zum Be- und Entladen der Fracht um ca. 40 % erhöht werden müssen, da die Nordbahn stärker ausgelastet und das Frachtaufkommen immens steigen wird. Weiterhin muss ein neues Finanzierungsprogramm für den passiven Lärmschutz eingefordert werden. Er vertritt die Meinung, dass jetzt der richtige Zeitpunkt ist, da die Antragsunterlagen zur Erweiterung eingereicht worden.

Um 18:55 Uhr erscheint Herr Ebert zur Sitzung. Es sind jetzt 7 Mitglieder + Bürgermeister anwesend.

In der darauffolgenden Diskussion sprechen sich die Mitglieder einstimmig dafür aus, den Beschlussvorschlag 1. und 2. in den Gemeinderat und als Antrag in der Fluglärmkommission für den Flughafen Leipzig/Halle durch den Bürgermeister einzubringen. Weiterhin sollten die Bürger sensibilisiert werden, damit jeder informiert ist, was auf sie zukommen wird. Wenn die Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren zum Ausbau des Flughafens ausliegen, muss man dies auch im Kurier veröffentlichen.

Herr Ringling informiert, dass die Bürgerinitiative eine Petition vorbereitet gegen den geplanten Ausbau des Flughafens Leipzig/Halle, wo sich jeder Bürger mit seiner Unterschrift beteiligen kann.

TOP 9. Diskussion zu Richtlinien zur Erhebung von Entgelten für die Nutzung gemeindeeigener Einrichtungen (Richtlinien v. 23.06.2009 u. 02.10.2014)

Herr Ringling sagt, dass zwei aussagefähige Richtlinien vorliegen. Die Richtlinie von 2009 unterscheidet sich im § 3 Abs. (2) zu der von 2014.

Herr Wild sagt, dass er nicht möchte, dass Vereine oder z. B. das Seniorenkolleg, die ihren Sitz nicht in Schkopau haben, für die Räume im Gemeindeamt Lochau eine Miete zahlen müssen. Dies könnte sich negativ auf die Veranstaltungen oder Treffen im Ort auswirken. Daher sollten diese wieder kostenfrei zu nutzen sein.

Herr Wild erläutert die Änderungen lt. Antrag der CDU/KFFS-Fraktion zu der Richtlinie zur Erhebung von Entgelten für die Nutzung gemeindeeigener Einrichtungen (02.10.2014)

Vorgeschlagene Änderungen

1. Geltungsbereich

Der Satz „Die Richtlinie gilt nicht für Sportvereine/-gruppen und andere Vereine“ wird gestrichen

3. Benutzungsentgelte

- 3.3. Der Punkt ist neu zu formulieren:

Entgelte werden nicht erhoben für die Überlassungen von Einrichtungen für:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.09.2020

Erster Anstrich:

- Veranstaltungen der Gemeinde Schkopau; insbesondere Sitzungen des Gemeinderates, der Gemeindefraktionen, der Ausschüsse des Gemeinderates, der Ortschaftsräte und Einwohnerversammlungen

Wird ersetzt durch:

- *Veranstaltungen der Gemeinde Schkopau, des Landkreises Saalekreis, des Landes Sachsen-Anhalt und der Bundesrepublik Deutschland. Dazu zählen u.a. auch, Sitzungen von dort vertretenen Fraktionen, sowie Ausschuss- und Ratssitzungen.*

Zweiter Anstrich:

- Veranstaltungen der Feuerwehren; der Kindertagesstätten und der Schulen, vorausgesetzt, die v. g. Einrichtungen sind in der Gemeinde ansässig

Wird gestrichen (da alle Einrichtungen der Gemeinde Schkopau)

Dritter Anstrich:

- Veranstaltungen der Seniorenbegegnung und Behindertenverbände, vorausgesetzt, die v. g. Einrichtungen sind in der Gemeinde ansässig.

Wird ersetzt durch:

- *Veranstaltungen gemeinnütziger oder wohltätiger Vereine/Gruppen, dazu zählen insbesondere Behindertenverbände, Sportvereine, Traditionsvereine, Musische Vereine, Selbsthilfvereine, karitative und humanitäre Vereine.*

Der letzte Satz

- Entgelte für Veranstaltungen von Vereinen sind in der Richtlinie zur Förderung der Kultur, des Sports, der Sozialarbeit und der Heimatpflege geregelt.
-

Dieser Satz wird gestrichen.

In der genannten Richtlinie ist nichts dazu geregelt. Entgelte werden für die Nutzung der gemeindlichen Räume nicht erhoben.

Herr Ringling vertritt die Meinung, wenn Räumlichkeiten über die Grenzen der Gemeinde Schkopau vermietet werden, dafür auch ein Entgelt zu verlangen.

Einige Mitglieder stimmen Herrn Wild für seine Ausführungen zu, aber es gibt auch Bedenken. Man hatte die Richtlinie so gestaltet, dass es in der Vergangenheit nach Nutzung einer Turnhalle massive Schäden gab.

Die Benutzungsverträge sollen so gestaltet werden, wer bei verursachten Schäden verantwortlich gemacht wird (Haftung). Einige Ortsbürgermeister sprechen aus ihrer Erfahrung, wie bisher bei der Übergabe bzw. der Abnahme der Räumlichkeiten damit umgegangen wird. Vielleicht kann man auch einen Einwohner aus dem jeweiligen Ortsteil (gegen die Bezahlung eines Obolus) mit der Aufgabe betrauen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.09.2020

Herr Rattunde schlägt vor, dass die Verwaltung eine Übersicht der letzten 3 Jahre über

- Anzahl der Vermietungen von Räumlichkeiten,
- an wen wurde vermietet,
- Einnahmen aus Vermietungen,
- eventuelle Schadenshöhe bei Schäden durch Vermietungen

in der Gemeinde Schkopau erstellt.

TOP 10. Erwartungen der Fraktionen zum Inhalt des Saale-Elster-Luppe-Auen Kuriers

Folgende Redebeiträge zur zukünftigen Gestaltung des Kuriers wurden geführt:

Herr Wanzek

- mehr Informationen aus der Verwaltung veröffentlichen,
- Kurier gleichzeitig als Amtsblatt nutzen,
- Vereine mehr präsentieren
- die Länge der Beiträge sowie die Anzahl der Fotos begrenzen.

Frau Ewald

- das Inhaltsverzeichnis mit Links aufbauen.

Herr Ebert sagt, es sollte ein Veranstaltungskalender veröffentlicht werden.

Herr Teske betont, dass zu öffentlichen Auslegungen wie z. B. Planungsunterlagen oder Änderungen der B-Pläne Hinweise im Kurier erfolgen sollten.

TOP 11. 1. Lesung des Entwurfs des Haushaltsplanes der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2021

Herr Ringling sagt, dass der Fragekatalog der SPD so schnell wie möglich von der Verwaltung beantwortet wird.

Herr Rattunde vertritt die Meinung, wie bereits im Ordnungsausschuss näher erläutert, dass im Zuge der Umstrukturierung im Ordnungsamt 2 Mitarbeiter für Ordnung und Sicherheit (Außendienst) eingestellt werden, da auch der Leiter des Ordnungsamtes im nächsten Jahr in Ruhestand geht.

Er bittet auch die anderen Fraktionen, diese Personalangelegenheit zu unterstützen.

Herr Ringling macht nähere Ausführungen zum Bundesprogramm Digitalisierung. Dies ist ein Teilprojekt das vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat geförderten Projektes „Open Government Labor“. Die Gemeinde wird bei der Digitalisierung von der MITZ unterstützt und begleitet. Am 22.10. und am 29.10.2020 finden erste Gesprächsrunden zu Schkopau digital statt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.09.2020

Frau Senf berichtet, dass oberste Priorität der Nachtragshaushalt 2020 hat. Jetzt den Entwurf 2021 zu diskutieren, erachtet sie als nicht sinnvoll. Der Fehlbetrag wird immer größer. Es muss dringend hinterfragt werden, was sich die Gemeinde noch leisten kann

Herr Sachse äußert, dass die Gemeinde viele Computerprogramme wie z. B. für die Finanzverwaltung oder für das Bauamt angeschafft hat. Wofür sind diese Programme, wenn die Verwaltung sich externe Hilfe sucht.

Herr Ringling antwortet, dass die Verwaltungsprozesse dadurch nicht geändert werden, aber die Internetpräsenz muss für die Bürger besser, moderner und zeitgemäßer gestaltet werden. Noch dazu tritt das Onlinezugangsgesetz ab 01.01.2023 in Kraft. Man muss die Verwaltungsabläufe digital auf Webseiten interaktiv anbieten. Dies wird man aber nur mit den entsprechenden Fördermitteln bewältigen können.

TOP 12. Umstrukturierung der Verwaltung

Vorlage: I/057/2020

Herr Ringling erläutert die in der Empfehlung formulierten Ziele zur Umstrukturierung der Verwaltung.

Er berichtet, dass zur Verwaltungsstruktur auf unterschiedlichen Ebenen Gespräche geführt wurden, ebenfalls mit der Kommunalaufsicht des Landkreises. Die Feinabstimmungen erfolgen in der Verwaltung, wenn der Ausschuss dieser Empfehlung zugestimmt hat.

Herr Wanzek sagt, dass sich seine Fraktion auf das Kommunalverfassungsgesetz beruft, danach darf das der Bürgermeister selber entscheiden.

Einige Ausschussmitglieder kritisieren, dass eine übersichtlichere Darstellung z. B. wie viele Mitarbeiter in welchem Fachbereichen sowie Sachgebieten zugeordnet mit Namensangabe sowie Anzahl der Mitarbeiter pro Fachbereich I, II und III fehlt. Hier verweist Herr Ringling auf den Stellenplan des Entwurfes des Haushaltsplanes für 2021. Auch direkt im Stellenplan sind Ungereimtheiten wie z. B. Wahlen und Brandschutz. Da die Stelle von einem Amtsleiter eingespart wird, wäre es wichtig zu erkennen, wer diese Aufgaben in Zukunft übernimmt. Die Umstrukturierung ist ein langer Prozess, daher wird gefragt, ob überhaupt genügend Personal vorhanden ist, da laut Personalentwicklungskonzept in den nächsten Jahren einige Mitarbeiter in den Ruhestand gehen. Herr Ringling antwortet, dass das benötigte Personal vorhanden ist. Auf die Frage, ob die Stellen der Fachbereichsleiter ausgeschrieben werden, antwortet Herr Ringling, dass nur die Stelle des Fachbereiches I ausgeschrieben wird.

Herr Wilhelm gibt zu bedenken, ob man wirklich die Großprojekte Umstrukturierung der Verwaltung und die Digitalisierung gleichzeitig umsetzen muss. Was wird, wenn die Verwaltungsprozesse nicht richtig zum laufen kommen. Weiterhin müssen ja auch Stellenbeschreibungen und Stellenbewertungen erfolgen.

Frau Schaaf meldet sich zur Geschäftsordnung und betont, dass man den Tagesordnungspunkt abschließen sollte. Sie wünscht Herrn Ringling viel Erfolg bei der Umstrukturierung der Verwaltung.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 7. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 22.09.2020

Anschließend wird über die Empfehlung zur Umstrukturierung der Verwaltung lt. Organigramm vom 17.07.2020 abgestimmt.

Frau Schaaf erklärt, dass sie nicht abstimmen wird, da diese Empfehlung nicht notwendig ist.

TOP 13. Anfragen und Anregungen

Es wird gefragt, ob die Gemeinde auch wie lt. Pressemitteilung wegen Steuerverluste entschädigt wird. Frau Senf antwortet, dass das Gesetz beschlossen wurde, aber die Höhe nicht bekannt ist.

- Auf die Frage, wie weiter mit der Entschädigungssatzung und mit der Satzung zur Unterbringung von Obdachlosenverfahren verfahren wird, antwortet Frau Spaller, dass die Empfehlungen des Sozialausschusses zu § 12 der Entschädigungssatzung aktualisiert und eingearbeitet werden. Die Beschlussfassung der Satzung soll in der Gemeinderatssitzung im Oktober erfolgen. Zur Obdachlosensatzung sagt Herr Schmidt, dass er ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Merseburg, Herrn Gatzlaff führen wird, um zu erfragen, wie Merseburg dieses handhabt.
- Es wird die nicht korrekte Umleitung der Dienst E-Mails bei Urlaub der Verwaltungsmitarbeitern kritisiert.
- Weiterhin wird angestrebt, dass sich die Gemeinderatsmitglieder noch dieses Jahr die gemeindlichen Einrichtungen in den Ortsteilen ansehen. Günstig wäre dies allerdings vor den Haushaltsdiskussionen.
- Im OT Döllnitz sind in letzter Zeit sehr unangenehme Gerüche, wahrscheinlich stammen diese von der Klärbiogasanlage. Das Ordnungsamt hat die Beschwerden bereits an den Landkreis weitergeleitet. Herr Ringling wird mit dem Betreiber der Anlage, Herrn Dr. Bieler, einen Gesprächstermin vereinbaren.

TOP 14. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Ringling beendet um 21:06 Uhr die öffentliche Sitzung.



Torsten Ringling
Vorsitzender



Ina Mühlbach
Protokollführerin

